



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Frühjahr 2018 - Seite 1*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", "FliegerWeb", Wikipedia

## Lioré et Olivier LeO H-246



**AIC = 3.041.4951.03.72**

### Entwicklung und Design

Der **LeO H-246** wurde vom französischen Flugzeughersteller Lioré-et-Olivier entwickelt, um eine Spezifikation von 1935 für ein kommerzielles Flugboot für den Einsatz auf den Mittelmeerrouten von Air France zu erfüllen. Es handelte sich um einen viermotorigen Hochdecker in Mischbauweise, der von vier flüssigkeitsgekühlten V12-Motoren mit Hispano-Suiza 12XIR mit 720 PS angetrieben wurde. Alle vier Triebwerke waren in stromlinienförmigen Gondeln vor der Vorderkante des Flügels montiert. Es hatte einen Rumpf aus Duraluminium, der dem von H-47 von Lioré et Olivier ähnlich war und Platz für 26 Passagiere und eine vierköpfige Besatzung bot.

Der Prototyp H-246.01 (die Fabriken von Lioré und Olivier waren Ende 1936 verstaatlicht worden, so dass das Flugzeug von Sud-Est gebaut wurde) absolvierte am 30. September 1937 seinen Erstflug vom Étang de Berre. Air France bestellte im Januar 1938 sechs Flugzeuge des Typs H-246.1. Der Prototyp wurde ebenfalls auf den Produktionsstandard für den kommerziellen Einsatz gebracht.

### Betriebshistorie

Der restaurierte Prototyp und das erste Serienflugzeug wurden zum Zeitpunkt des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs im September 1939 für den kommerziellen Einsatz vorbereitet. Die französische Marine entwickelte Pläne, die H-246 als Seepatrouillenflugzeug zu requirieren, aber Air France benötigte sie noch. Die Marine stimmte zu, nur vier der Flugzeuge zu übernehmen. Damit konnte Air France am 14. Oktober 1939 mit dem Prototyp auf der Strecke Marseille - Algier starten.

Das dritte Serienflugzeug wurde für die Marine im Juni 1940 fertiggestellt, mit einer verglasten Position in der Nase für einen Bombardier / Navigator, Bombenständer unter den Flügeln und vier 7,5-mm- Darne-Maschinengewehre als Verteidigungsbewaffnung. Sie wurde am 25. August 1940 mit *Escadrille* 9E in Dienst gestellt, dem einzigen Flugzeug dieser Art, das tatsächlich von der französischen Marine betrieben wurde, während das restliche Flugzeug an Air France ging.

Im November 1942 landeten die Alliierten in Französisch-Nordafrika und als Reaktion darauf besetzten deutsche Truppen Vichy-Frankreich. Sie ergriffen die einzige französische Marine H-246,



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Frühjahr 2018 - Seite 2*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, “FliegerWeb”, Wikipedia

zusammen mit drei Air France-Flugzeugen. Zwei weitere Air France Flugzeuge waren zu der Zeit in Algier und entkamen so den Beschlagnahmen durch die Deutschen. (Der Prototyp H.246 wurde 1941 aus dem Verkehr gezogen).

Die deutsche Luftwaffe übernahm die drei beschlagnahmten Ex-Air-France-Flugzeuge und stattete sie mit fünf MG-15- Maschinengewehren als Abwehrbewaffnung aus und trug bis zu 21 Soldaten oder 14 Tragen. Die Flugzeuge wurden für verschiedene Aufgaben verwendet, einschließlich des Transports in Finnland. Die ehemalige französische Marine H-246 wurde im Frühjahr 1944 durch Angriffe der Alliierten in Lyon zerstört. Nach dem Krieg wurden die beiden überlebenden H-246 von Air France genutzt, um den Marseille-Algier-Dienst wieder aufzunehmen. weiterhin im Einsatz bis September 1946.





*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Frühjahr 2018 - Seite 3*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", "FliegerWeb", Wikipedia

## Technische Daten

Besatzung:	8
Erstflug:	30.9.1937
Anzahl	6
Kapazität:	26 Passagiere <i>oder</i> 21 Soldaten. <i>oder</i> 14 Tragen.
Länge:	21,17 m
Spannweite :	31,72 m
Höhe:	7,15 m
Flügelfläche:	131.0 m <sup>2</sup>
Leergewicht :	9.800 kg
Max. Startgewicht :	15.000 kg
Triebwerk :	4 × Hispano-Suiza 12Xirs flüssigkeitsgekühlte V12-Motoren
Leistung:	jeweils 720 PS
Höchstgeschwindigkeit :	330 km/h in 2000 m
Reisegeschwindigkeit :	255 km/h in 2000 m
Steigzeit	15 min auf 3500 m
Reichweite :	2.000 km
Gipfelhöhe :	7.000 m
Bewaffnung:	4 x 7,5 mm Darne MG beweglich montiert
Bombenlast:	4 x 150 kg

